

Eindeutig Zweideutig

Ganz oder gar nicht - Küssen ist keine Sünde

Von SlippedDee

Kapitel 8:

Hallöchen, meine lieben!!! XD ich freu mci hecht ,dass die Story so vielen Leuten gefällt. um ehrlich zu sein, war ich etwas am Zweifeln, aber ihr gebt mir so viel tolles Feedback, da kann man einfach nicht anders, als weiterschreiben!!!! ^^

Eine halbe Stunde später, liegt Ian immernoch nachdenklich im Rasen, mit ausgebreiteten Gliedern.

"Eigentlich hab ich mir schon so was ähnliches gedacht." Beginnt er plötzlich leise vor sich hinzumurmeln.

"In letzter Zeit meidet er ja meine Nähe tut nervös herum und so'n Zeug, ich erkenne ihn kaum wieder."

"Bitte!" fleht das Mädchen.

"Sei nicht böse."

"Böse? Du hast sie wohl nicht mehr alle. Solche Menschen müssen viel wegstecken. Es ist schwer für sie, sich so zu akzeptieren, wie sie sind." Erklärt er.

"WAS?!?! Zuerst tobst du, und jetzt so was?"

"Es war ein Schock für mich!" verteidigt er sich.

"Ich dachte, das alles war Spaß! Ein bekloppter Scherz!! Zuerst Raffie und jetzt er. Ist das ansteckend?" fragt er aufhöhnd.

"Was heißt hier ansteckend? Bissu blöd? Hast du irgendwelche Probleme damit?" fragt Lisa mit hochgezogener Augenbraue.

"Nein! Gar nicht!" verteidigt sich Ian, leicht angesäuert.

"Also kannst du damit leben?"

"Ich werd mich deswegen sicher nicht umbringen! Hallo? Er ist immerhin noch mein bester Freund. Außerdem werde ich wohl damit leben müssen."

"Schön! Ich dachte schon.... Na ja, ich hab das schlimmste befürchtet." schnauft sie, sie spürt, wie eine schwere Last von ihrer Brust fällt. Sie ist überglücklich. Dann umarmt sie Ian herzhaft.

"Jetzt mal halblang." Lacht er.

"Worüber redet ihr?" neugierig stößt Cedric zu ihnen, setzt sich zu den beiden anderen in den Rasen.

"Nettes Outfit, Ced." Ian zwinkert ihm keck zu, muss bei dessen Anblick unwillkürlich

grinsen.

"Na ja, wir haben uns gefragt, wie kalt wohl das Wasser ist." Lisa lächelt verlegen, wirft Ian strafende Blicke zu.

"Oh, schau mal! Ich glaub, das sind unsere Trainer!" Lisa deutet auf zwei kleine Gestalten, die auf dem Weg zur Gruppe sind. Einer von ihnen trägt Bahamas, ein Hawaii-Hemd, Sandalen, einen Fischer-Hut und eine Sonnenbrille. Er ist blond und seiner Hautfarbe nach zu urteilen, verbringt er wohl jeden Abend im Solarium.

"Hi Kids! Mein Name ist Theodor, aber nennt mich der Einfachheit halber Theo. Der kleine hier neben mir ist Alois, aber ihr könnt Loisy zu ihm sagen." Sagt er grinsend, kaut lautstark auf seinem Kaugummi herum.

"Hi, freut mich." Einige brechen in Gelächter aus, können sich kaum einkriegen. Der zweite Mann, Alois, hat dunkle kurzgeschorene Haare und ist etwas pummelig. Sein Gesicht ist von der Sonne ganz rot, nur seine Arme und Beine scheinen käsebleich zu sein.

"Kinder! Jetzt ist Surfen angesagt! Los kommt! Dort auf dem Steg liegen die Bretter. Heute brauchen wir noch keine Segel, wir werden erst einmal eure Balance auf den Dingen testen." Sie gehen los in Richtung Steg.

"Woher kommt ihr eigentlich?" fragt Theo, der Blonde.

"Aus Wien."

"Oh! Wien ist eine schöne Stadt. Aber die Luft ist dort sicher nicht so frisch, wie hier in Kärnten. Unsere geliebten Alpenkogeln." Der Trainer will gutgelaunt eine Bestätigung hören, erntet nur ein paar Seufzer. Jeder nimmt sich ein Surfbrett und Theodor befiehlt ihnen sie aufs Wasser zu legen und sich dann drauf zu setzen. Sie machen, was ihnen befohlen wird und warten auf die nächsten Anweisungen. In der Zwischenzeit setzen sich Theo und Loisl in ein motorisiertes Holzboot.

"Legt euch mit dem Bauch auf das Brett und paddelt hinaus zur Mitte des Sees. Wir werden dort auf euch warten." Meint er kurz. Daraufhin startet Theo den Motor und braust zur Mitte des Sees.

Die meisten Mädchen scheinen empört zu sein, doch sie sagen nichts, sondern tauchen mit ihren Armen ins Wasser und fangen an zu paddeln. Etwa eine halbe Stunde später kommt der erste beim Motorboot an. Die anderen brauchen noch eine Weile, trotzdem scheinen sie alle erschöpft zu sein und bleiben übermüdet auf ihren Brettern liegen.

"Meine Füße sind von dem eisigen Wasser ganz taub." Lisa setzt sich aufrecht hin und fängt an mit gequältem Gesichtsausdruck ihre Zehen zu wärmen.

"So, Leitln, da jetzt ja alle da sind, können wir anfangen." Theo wartet einen Augenblick, bis ihm endlich alle zuhören.

"Stellt euch jetzt bitte alle aufrecht aufs Brett." Sagt er mit einem kühlen Grinsen auf den Lippen.

"Was?!" schreien einige durcheinander, größtenteils Mädchen.

"Wir fallen ins Wasser, und das ist viel zu kalt zum Schwimmen!" beschwert sich ein rothaariges Mädchen mit Sommersprossen.

"Deswegen habt ihr ja Neoporenanzüge an." Grinst Theo frech. Lisa blickt zu Ian, der bereits auf dem Brett steht und auf die nächsten Anweisungen wartet. Sie reißt erstaunt ihre Augen auf und versucht selbst aufzustehen. Lisa und Cedric sind die nächsten, die auf den Beinen sind.

"Sehr gut, Mädels! Wie heißt du?" fragt der blonde Trainer erfreut.

"Lisa!" fragt danach auch Cedric und Ian nach deren Namen.

"Sehr gut, Ian! Versucht euch jetzt im Kreis zu drehen." Es dauert noch eine Weile, bis alle auf ihren Brettern einigermaßen Halt finden können. Nur Maria sitzt noch eingeschüchtert da.

"Mädel! Steh auf!" schreit Alois leicht gereizt.

"Ich kann aber nicht! Ich will nicht!" raunt sie, mit Tränen in den Augen. Ian verdreht seine Augen und schüttelt genervt den Kopf.

"Sie ist eben doof." Meint er verächtlich.

"Verschone mich." Cedric blickte sie herabwertend an.

Als alle die nächste Aufgabe zu meistern versuchen, hat Maria noch Probleme sich aufzurichten, da ertönt Theodors Stimme.

"Jetzt hüpf a bissl!" sagt er.

"Hüpfen? Na gut." Lisa schluckt etwas nervös.

"Macht im Sprung zuerst halbe und dann ganze Drehungen."

"Ganz schön anspruchsvoll der Kerl."

Lisa hört, dass jemand ins Wasser gefallen ist. Sie sieht in die entsprechende Richtung. Ians Kopf taucht gerade aus dem Wasser auf. Sein ganzer Leib erzittert. Er greift schnell nach dem Brett und hievt sich hoch.

"Das Wasser ist saukalt!" schlottert er unaufhaltsam.

Als Lisa lautstark anfängt zu lachen, verliert sie mit einem Male auch den ihren Halt unter den Füßen. Alles geht rasend schnell und sie spürt nur eisiges Nass sie umschließen. Lisa schlägt erschrocken mit den Armen und Beinen aus und spürt wieder Luft in ihr Gesicht strömen. Sie öffnet ihre Augen. Schnell packt sie ihr Brett wie im Wahn und rollt sich blitzartig aufs Trockene.

"Kalt, kalt, kalt...." Theo beginnt zu klatschen und lacht.

"Sehr gut! Seht gut!" lacht er fröhlich.

"S...Sadist..." Lisa blickt hinüber zu Cedric, beobachtet, wie Ian geradewegs auf ihn zupaddelt und ihn vom Brett stößt. Lisa muss leicht lächeln.

Plötzlich wird es ganz warm um sie und das Mädchen setzt sich wieder auf. Wahrscheinlich hält der Neoporenanzug sie so warm. Sie gewöhnt sich schnell an die Kälte zwischen ihren Zehen und hält ihr Gesicht in Richtung der warmen Sonnenstrahlen.

Das Mädchen atmet tief durch und öffnet wieder ihre Augen. Sie hält Ausschau nach ihren besten Freunden.

"Sucht euch einen Partner!" Theo hat eindeutig wieder etwas vor. Lisa paddelt zu ihrer Freundin, Clarissa. Alle warten gespannt.

"So, steht jetzt auf, haltet auch beim Partner an den Händen fest und wandert von eurem Brett auf das des anderen. Es ist nicht so schwer, wie es sich anhört. Los! Probiert es!" Beide Mädchen blicken sich misstrauisch an.

"Los! Gib mir deine Hände, Clarissa. Wenn wir das gleichzeitig machen, dann kann nicht viel schief gehen."

"Gut!" Sie reicht ihr die Hände. Beide stehen mit wabbelnden Knien und steifen Armen auf. Ihre Muskeln waren bis zur letzten Faser angespannt.

"Jetzt!" Sie steigt mit einem Bein auf das andere Brett und versucht das Auseinandertreiben der Bretter zu vermeiden.

"Steig rüber!" schreit Lisa, denn ihre Beine erzittern unter dieser enormen Belastung. Als Clarissa mit einem Bein auf Lisas Seite steigt, können sie fürs erste einmal durchatmen.

"Und jetzt das zweite Bein!" Beide lassen sich auf das jeweils andere Brett fallen.

"Geschafft!" schnauft Lisa lachend, schaut neugierig zu Cedric und Ian hinüber, die

prompt beide ins Wasser fallen. Lisa pfeift freudig durch die Zähne und muss wieder laut auflachen. Als Cedric wieder auf seinem Brett sitzt, sagte er kein Wort. Sie sieht nur, dass Ian lacht und etwas sagte.

"Komm, versuchen wir es noch einmal."

Ihr fällt auf, dass Ian sich trotz dieser Sache erstaunlich normal verhält, eigentlich wie immer. Er packt Cedric an der Hand, umarmt ihn, lacht mit ihm, so wie immer. Ein Lächeln breitet sich auf ihrem Gesicht aus. Aber das wichtigste ist, dass er sich nicht vor ihm ekelt. Eigentlich hat sie die meiste Angst vor Ians Reaktion gehabt, weil Männer das nicht so gut nachvollziehen können. Frauen können dafür mehr Verständnis aufbringen. Aber Ian scheint das nicht zu stören und sie ist froh darüber. Unendlich froh. Sonst hätte das ein böses Ende nehmen können. Ein Desaster. Vielleicht wäre Ian ja sogar bereit für ein Techtelmechtel. Sie muss grinsen, als sie sich das bildlich vorstellt. Frauen stehen nunmal auf zwei Männer im Bett. Das sind nackte Tatsachen!

* * *

Alle Schüler sitzen am See auf einer Terrasse unter einem Glasdach und blicken hungrig zur Theke. Es ist in etwa ein Uhr nachmittags und Essenszeit. Raffael sitzt mit Alex und Teresa an einem Tisch. Das Mädchen amüsiert sich und Raffael versucht immer in der Nähe von Lisas Geliebten zu sein.

"Nein!" seufzt sie.

"Zwei Konkurrenten mit meinem Schatz an einem Tisch. Das ist nicht fair!" raunt das Mädchen, schlägt sachte mit der Faust auf den Tisch. Sie nimmt die Gabel und stochert in ihren Nudeln herum. Cedric und Ian verschlingen das Essen gierig hinunter und holen sich noch einen Nachschlag.

"Wieso isst du nicht?" fragt Ian, als er zurückkommt und Lisa nachdenkend am Tisch sitzen sieht.

"Das Essen ist seltsamerweise hervorragend."

"Seltsamerweise." Betont Cedric.

"Sonst ist das Essen ja immer Scheiße. Kannst du dich an den Schikurs erinnern? Voll ätzend das Zeug." Sagt er und verzieht das Gesicht, bei dem Gedanken.

"Euch beiden schmeckt ja alles, was essbar ist." Seufzt sie enttäuscht über die Verteilung der Sitzplätze hier auf der Terrasse.

"Ist nicht wahr!" verteidigt sich Ian.

"Ich glaub, es ist wegen Alex." Sagt Cedric schnell.

"Schau mal dort rüber." Er zeigt mit dem Daumen zu dessen Tisch.

"Ja, ist schon gut. Ich habe verstanden. Die Zicke macht sich aber ganz schön heftig an ihn ran. Glaubst du, dass sie noch etwas von ihm will?" Er blickt fragend zu Cedric.

"Na ja, vielleicht will sie zeigen, dass sie jeden um den Finger wickeln kann. Als er nicht mehr mit ihr zusammensein wollte, war ihr Selbstbewusstsein ziemlich angeknackst. Sie versucht ihn eben mit ihren Reizen, von denen ich nix erkennen kann, zu betören." Er zuckt mit kühlem Blick die Achseln.

"Er scheint ja nicht wirklich begeistert zu sein über ihre Anmache." Sagt Ian.

"Na ja, Raffie, könnte sie jedenfalls mit Sicherheit nicht betören. Stimmt es, oder hab ich recht?" fragt Ian grinsend, hebt seine Augenbrauen und fixiert dabei Cedric. Lisa schluckt nur schwer.

"Der Kleine ist mit Sicherheit schwul." Erklärt Ian plötzlich.

"Na und?" fährt ihn Lisa erbost an.

"Was ist denn mit dir los?" fragt dieser erstaunt.

"Nichts." Zischt sie noch leise, senkt ihren Kopf.

"Was sagst du, Ced?" fragt er, stützt seinen Kopf in seine Hand.

"Kann schon sein."

"Kann schon sein??? Das ist doch wohl offensichtlich." Faucht Ian entgeistert.

"Und was wenn?" fragt Cedric gelassen.

"Na ja, kommt drauf an, ob er in mich verliebt wäre, oder nicht." Sagt Ian unschuldig. Lisa und Cedric zucken beide zusammen.

"Was hat das damit zu tun?" Cedric ist angespannt.

"Hehe, ich mag seinen Hintern." Zischelt Ian, leckt sich demonstrativ über die Lippen. Seinen beiden Freunde fallen für einen Moment buchstäblich die Augen heraus. Cedric klappt bloß seinen Mund auf und schnell wieder zu.

"Heißt das, du würdest mit ihm poppen, wenn sich die Gelegenheit ergäbe?" schreit Lisa entsetzt auf. Sie bemerkt, dass einige sie erschrocken anstarren. Sofort beruhigt sie sich wieder.

"Wenn sich die Gelegenheit ergibt." Sagt der Schwarzhaarige mit einem schelmischen Lächeln und streicht sich die langen Strähnen hinter sein linkes Ohr. Lisa fährt sich entgeistert übers Gesicht. Cedric stützt beschämt seinen Kopf in die Hände.

"Du bist so ... du denkst ja immer nur an Se*. Egal mit wem, ob Frau oder Mann." Nuschelt sie hervor.

"Ich bin jung und will meinen Spaß haben!" rechtfertigt er sich. Cedric beteiligt sich nicht an der Diskussion. Er ist nur am Überlegen. Was soll er davon halten? Soll er sich freuen, oder soll er enttäuscht sein, weil es eigentlich nur um Se* geht?

"Hört mir bitte zu!" Frau Debrowski unterbricht harsch die Diskussionen der Schüler. Sie steht auf.

"Um drei Uhr heute Nachmittag beginnen wieder die Sportarten. Das heißt, ihr habt ein bis zwei Stunden noch Zeit. Um sieben Uhr ist dann wieder Abendessen oben in der Jugendherberge und um zehn Uhr muss jeder auf seinem EIGENEN Zimmer sein. Noch Fragen?" Sie blickt sich um.

"Werden wir am Ende der Woche feiern können?" fragt einer aus der Parallelklasse.

"Das kommt ganz auf euer Verhalten an ob ihr die Spielregeln, die festgelegt wurden auch einhält. Alles verstanden?" Als sich niemand meldet, nimmt sie wieder Platz.

"Heute werden wir wahrscheinlich Segeln. Hey, Ced, gehen wir zusammen auf ein Boot?"

Als ob gar nichts gewesen wäre. Lisa schüttelt ihren Kopf.

"Ich... denke schon." Sagt Cedric etwas beschämt.

Das Mädchen beugt sich zu Ian vor, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern.

"Hast du sie noch alle?" fragt sie zischelnd.

"Was ist mit dir los?" Der Junge sieht ihr erstaunt ins Gesicht.

"Lass die bescheuerten Anspielungen. Entweder du meinst es ernst, oder lass es ganz." Fährt sie flüsternd fort.

"Hey, ich weiß schon, was ich tue." Sagt Ian beleidigt, verschränkt seine Arme vor der Brust.

"Außerdem..." sagt das Mädchen in ungeduldigem Ton.

"... nimmst du das überhaupt ernst?"

"Was meinst du?" fragt er irritiert.

"Dass Cedric in dich verliebt ist. Es ist ja kein Scherz." Erklärt Lisa.

"Ja! Ist mir schon klar! Jetzt nerv mich nicht."

Das Mädchen funkelt ihn wütend an.

"Ich nerve dich gar nicht. Ich will nur sicher gehen, dass du ihn nicht verarschst." Sagt sie.

"Das werde ich schon nicht. Mach dir deswegen keine Sorgen. Ich muss das ja akzeptieren. Und jetzt lass mich endlich fertig essen." Raunt er ungeduldig.

Ich habe diesmal einen längeren Teil upgeloaded, weil ich mir nicht sicher bin, ob ich in den nächsten 6 Tagen dazukomme, den nexten Teil hochzuladen... Ich hab jetzt Unimäßig ziemlich viel um die Ohren, die Tests häufen sich, die Modelle, die ich bauen muss, sind auch ganz schön anspruchsvoll.... Also ihr seht, ich bin leicht gezeichnet.... *gggg* Deshalb wollte ich euch ein bissi mehr zum Schmökern geben.... Ich hoffe auf viel Feedback, wieder einmal und möchte alle abknuddeln, die mir regelmäßig Kommis schreiben. Ich liebe euch!!! XD Nächstes Update, nächstes Wochenende. Äh, achja und ich erlaube mir mal hier Werbung für meinen kleinen, aber doch feinen Doujin zu machen.... ^^ Ja, da gehts um Ian und Ced.... und ich werde mich ganz doll bemühen, auch nächste Woche den 2ten Teil hochzuladen. XD JICHAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA, C YA OvO